

## SEVi 160

### Montage- und Bedienungsanleitung

## Hinweise

Erklärung der in dieser Anleitung verwendeten sicherheitsrelevanten Symbole und Begriffe:



**Gefahr:** bezeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge hat.



**Warnung:** bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann.



**Vorsicht:** bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzungen zur Folge haben kann.



**Hinweis :** Nichteinhalten der Anweisung oder Anleitung kann die Beschädigung oder die nicht ordnungsgemäße Funktion des Gerätes zur Folge haben

Fachpersonal im Sinne dieser Anleitung sind Personen, welche die entsprechende fachliche Ausbildung gemäß den durchzuführenden Tätigkeiten (z.B. Elektroinstallation, Heizungs- und Lüftungsbau) sowie Kenntnisse der einschlägigen Normen und Vorschriften besitzen.

Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein! Wenn Sie sich vom System trennen möchten, entsorgen Sie es zu den aktuellen Bestimmungen! Auskunft erteilt die kommunale Stelle!



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Allgemeines zur Montageanleitung .....</b>	<b>3</b>
1.1 Produktbeschreibung und Gebrauchshinweise .....	4
<b>2. Montage .....</b>	<b>5</b>
2.1 Positionierung der Wandöffnung.....	5
2.2 Montageablauf.....	6
<b>3. Positionierungshilfen .....</b>	<b>13</b>

## 1. Allgemeines zur Montageanleitung

**Prüfen Sie die Ware unmittelbar nach dem Empfang auf Vollständigkeit (siehe Lieferschein) und Transportschäden! Die Lagerung soll sicher und trocken erfolgen!**

 Beachten Sie die Hinweise in dieser Montageanleitung!

Bitte beachten Sie bei Planung, Einbau und Betrieb die **Zulassungsbestimmungen** und die geltenden **Bauvorschriften**, die **Feuerschutzverordnung** und **Unfallverhütungsvorschriften** der Berufsgenossenschaft. Einzelheiten müssen während der Planung des Lüftersystems mit dem zuständigen Schornsteinfeger und Bauplaner geklärt werden!

Informieren Sie sich vor dem Einbau bei Ihrem Planer, ob ein RAL - Einbau nötig ist.

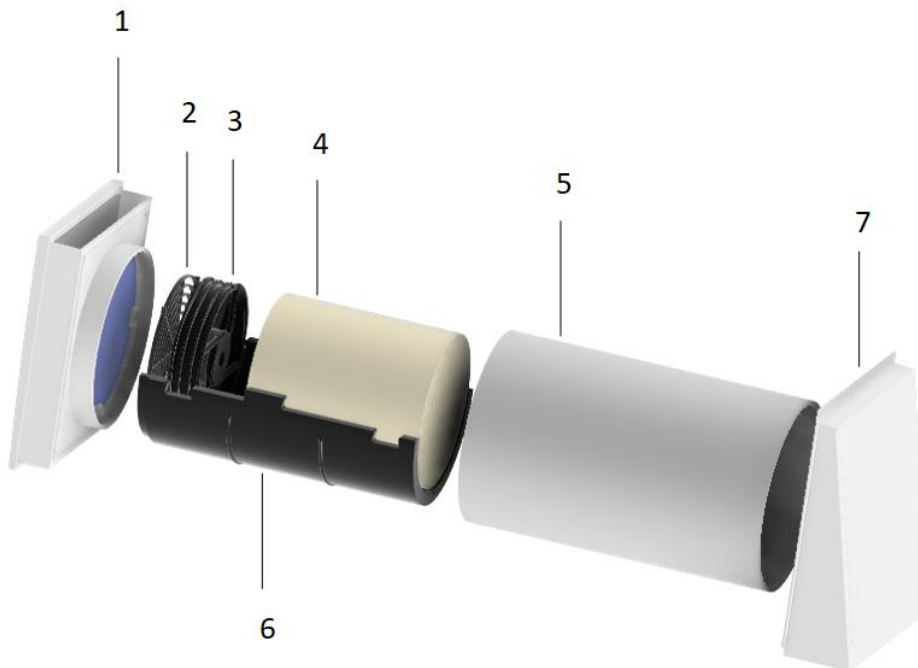
**Montagearbeiten und Elektroinstallation sind von Fachpersonal durchzuführen!**

Verwenden Sie das System nur entsprechend der Einsatzfälle, die in dieser Dokumentation beschrieben sind und nur in Verbindung mit den Komponenten, die von der Fa. SEVentilation empfohlen, zugelassen und in dieser Dokumentation genannt sind.

Änderungen oder Umbauten am System sind nicht zulässig. Der einwandfreie und sichere Betrieb des Systems setzt sachgemäßen Transport, sachgemäße Lagerung und Montage sowie sorgfältige Bedienung und Instandhaltung voraus. Diese Dokumentation ist Bestandteil des Systems und muss ständig verfügbar sein. Beachten Sie alle Sicherheitsbestimmungen, die in dieser Dokumentation aufgeführt sind.

Für Schäden die durch unsachgemäßen Einbau, Anschluss und Gebrauch erfolgen, kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden. Die Gewährleistung erlischt. Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungszeiten laut AGB!

## 1.1 Produktbeschreibung und Gebrauchshinweise



### OBJEKT BEZEICHNUNG

1	Innenblende mit Schallschutzmatte
2	Schutzgitter
3	Ventilator (Var.4412FGMPR-198) mit Schallentkopplung
4	Wärmespeicher
5	Fixrohr
6	EPP-Gehäuse (2-teilig)
7	Wetterschutzhaube

### Optional:

- Schalldämmung Innenrohr
- Windsicherung
- Schalldämmung Wetterschutzhaube
- Rohbauträger

Das in unterschiedlichen Varianten erhältliche SEVi 160 Lüftersystem mit Wärmerückgewinnung wird zur kontrollierten Wohnraumlüftung eingesetzt.

### SEVi 160 Schalldämmlüfter

Die Montageanleitung beinhaltet Hinweise zum Einsatz von Bauteilen für zusätzliche Schalldämmung. Dabei handelt es sich um schalloptimierte Lüftungssysteme zur Erhöhung der Normschallpegeldifferenz durch den Einsatz eines oder mehrerer Schalldämmeinsätze.

## ! Hinweise

- Steuerung des Lüftersystems erfolgt immer am Regler
- Betrieb nicht in Räumen mit hohem Staubanfall
- Betrieb nicht in Räumen, in denen zersetzende Gase benutzt werden
- Nicht zur Bauaustrocknung geeignet
- Inbetriebnahme des Lüftersystems erst nach Fertigstellung der Baumaßnahmen
- Verschluss des Lüftersystems während der Baumaßnahmen
- Einsatzbereich: -20°C bis +75°C

## 2. Montage

### ! Hinweis:

Lesen Sie die gesamte Montageanleitung vor dem Einbau sorgfältig durch, um mögliche Einbaufehler zu vermeiden! Der Einbau des Systems erfolgt nach einer gründlichen Planung durch den zuständigen Bauplaner!

Fehler beim Einbau können zu Störungen beim Betrieb des Systems und zum Erlöschen der Gewährleistung führen. Der Einbau des Systems muss von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden!

Alle optional aufgeführten Teile gehören nicht zum Standardlieferumfang und sind gegen Aufpreis erhältlich.

### 2.1 Positionierung der Wandöffnung

Die Festlegung des Einbauortes erfolgt im Allgemeinen bei der Erstellung der Lüftungsplanung. Beachten Sie die für die jeweiligen Einbauvarianten vorgegebenen Mindestabstände!

**Mindestabstand zu angrenzenden Objekten (Fenster, Türen, etc.)**

! Prüfen Sie die Einhaltung der Mindestabstände auf beiden Seiten der Wand!

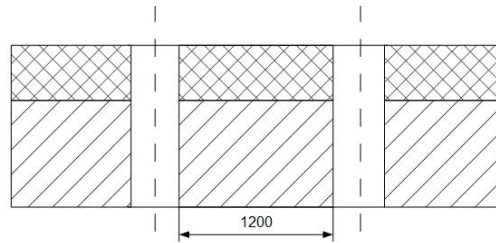
Zur Orientierung an Fenster- oder Türkanten können die Positionierungshilfen ab Punkt 3 verwendet werden, beachten Sie bitte den Wandaufbau!

**Innen:** Der Abstand zur Zimmerdecke vom Mittelpunkt der Wandöffnung darf 350 mm nicht unterschreiten, da bei montierter Innenblende ein freier Abstand nach oben von etwa 250 mm nötig ist.

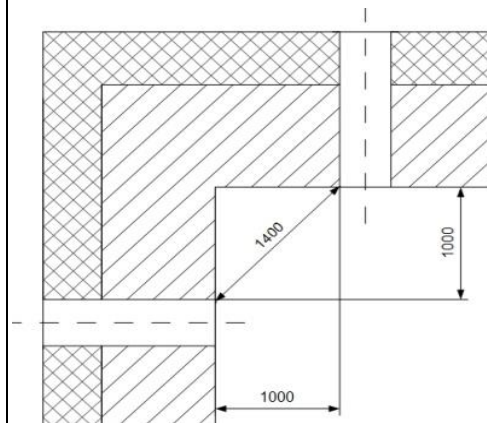
**Außen:** Für die Montage der Wetterschutzhaube wird ein freier Abstand nach oben von 350 mm vom Mittelpunkt der Wandöffnung (bzw. 245 mm von der Oberkante des Unterteils) benötigt (**Haube wird nach unten aufgeschoben!**). Sind die 350 mm nicht gegeben, dann kontaktieren Sie uns für eine andere Lösung.

Mindestabstände  
zwischen zwei  
Lüftungsgeräten  
(z.B. bei Montage in  
derselben Wand)

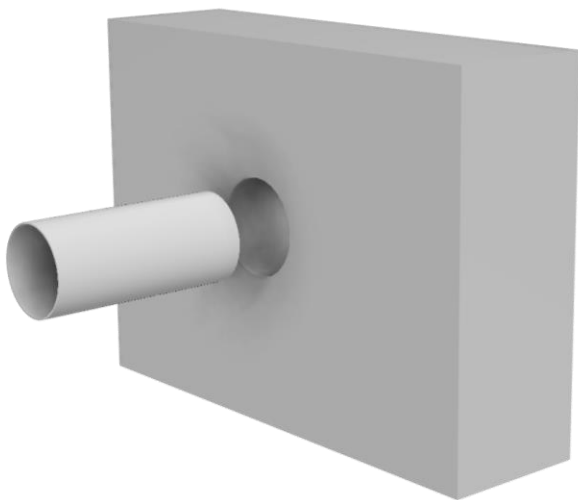
**horizontal oder vertikal:**



**über Eck:**



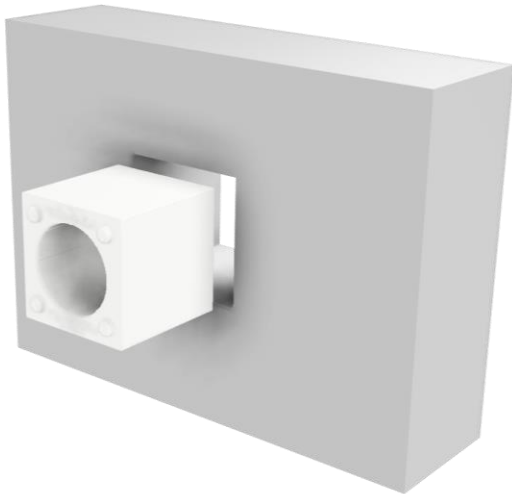
## 2.2 Montageablauf



**1. Herstellen des Wanddurchbruchs** mittels Kernbohrung, mindestens 165-170 mm (180 mm bei anschließenden Putzarbeiten möglich).

**2. Einstellen des Lüfters auf die Gesamtlänge**, das Fixrohr mit einer Säge oder Flex auf die benötigte Länge (**Innenputz – Außenputz / zusätzlich 5 mm** Überstand auf der Außenseite) kürzen. Fixrohr mit einem Gefälle von innen nach außen von 1-2° einsetzen!

Das Rohr muss nach dem Einputzen innenbündig mit dem Putz abschließen.

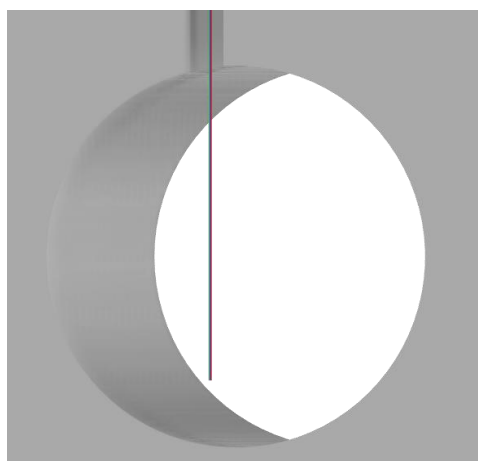


**3. Optional: Verwendung des Rohbauträgers,** erstellen des Wanddurchbruchs. Fixrohr bei Bedarf mit einem für PP und EPS geeignetem Montagekleber im Rohbauträger fixieren! Rohbauträger mit einem Gefälle von innen nach außen von 1-2° einsetzen!

Nach der Montage muss die Rohbauträgerfläche durch Putzarbeiten o.Ä. der Innenwand angepasst werden!

**! Hinweis: Montageanleitung SEC-20, SEC-20BF, SEC-RC oder SEC-Touch beachten!**

- SEC-20** Von **jedem Lüfter** ist ein eigenes Kabel (3 x 0,5 mm<sup>2</sup> oder 3 x 0,75 mm<sup>2</sup>) zur Verteilerplatine zu legen! Für die **Doppellüfter SEVi 160 DUO / DUO Mini** müssen **zwei Kabel** gelegt werden!
- SEC-20BF** Von **jedem Lüfter** ist ein eigenes Kabel (3 x 0,5 mm<sup>2</sup> oder 3 x 0,75 mm<sup>2</sup>) zur Steuerplatine zu legen! Für den **Doppellüfter SEVi 160 DUO / DUO Mini** müssen **zwei Kabel** gelegt werden!
- SEC-RC** Bei der Funkvariante wird jeder Lüfter mit dem 230V Heimnetz verbunden.
- SEC-Touch** Von **jedem Lüfter** ist ein eigenes Kabel (3 x 0,75 mm<sup>2</sup>) zur Steuereinheit (Unterverteilung) zu legen! Für den **Doppellüfter SEVi 160 DUO / DUO Mini** müssen **zwei Kabel** gelegt werden! Zum TFT-Bedienelement zur Steuereinheit ist mindestens ein 4 x 0,5 mm<sup>2</sup> Kabel zu legen.

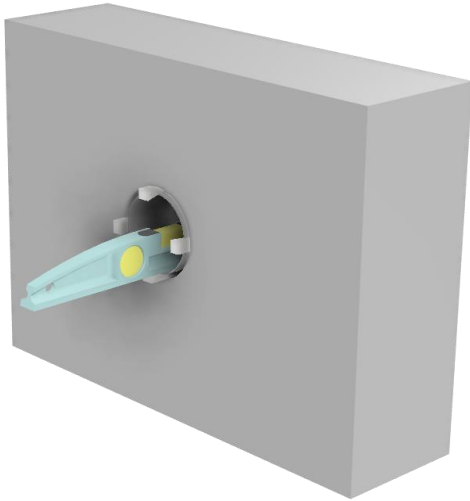


**Kerbe**



**4. Bevor das Fixrohr** in die Wand eingesetzt wird, ist auf der Innenseite bis zur Übergabestelle des verlegten Anschlusskabels ein Schlitz einzubringen. (Kerbe in Fixrohr) **Der Schlitz ist so vorzusehen,** dass der Lüfterantrieb jederzeit aus dem Fixrohr gezogen werden kann, ohne dabei die **flexiblen Kabel** (ohne Ummantelung) oder den Lüfterantrieb zu beschädigen.

**5. Entfernen Sie die äußere Kabelummantelung,** für den Bereich des Kabels welcher in das Fixrohr hineinragt um den Lüfterantrieb bei Wartungsarbeiten leichter aus dem Rohr zu ziehen.

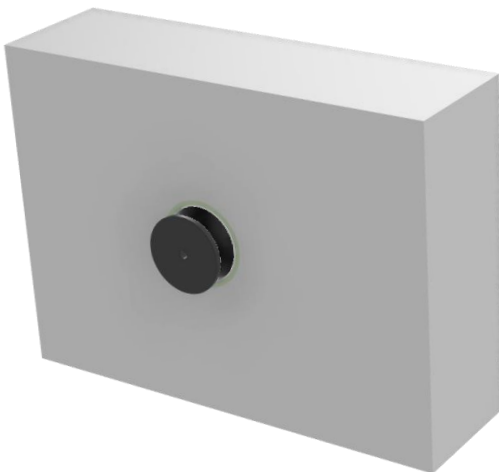


**Schalldämm-  
schaum  
Z-MS**

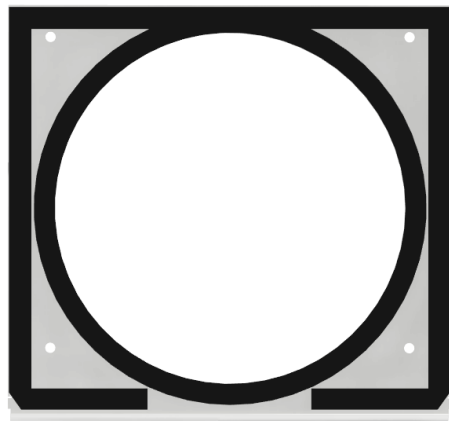
**6. Fixrohr einschieben, ausrichten, spannungsfrei, verklotzen**, Rohr bitte mit einem kleinen Gefälle von 1-2% von innen nach außen einsetzen. (Rohrüberstand außen von **5 mm** beachten!)

**7. Mögliche Dampfsperre** mit Fixrohr verkleben.

**8. Mit Schalldämmschaum (SEVi Z-MS) umlaufend, vollflächig** ausschäumen. Um Verformungen zu vermeiden setzen Sie die Ronde oder den Lüftereinschub ein. (Entfällt bei Nutzung des Rohbauträgers.)

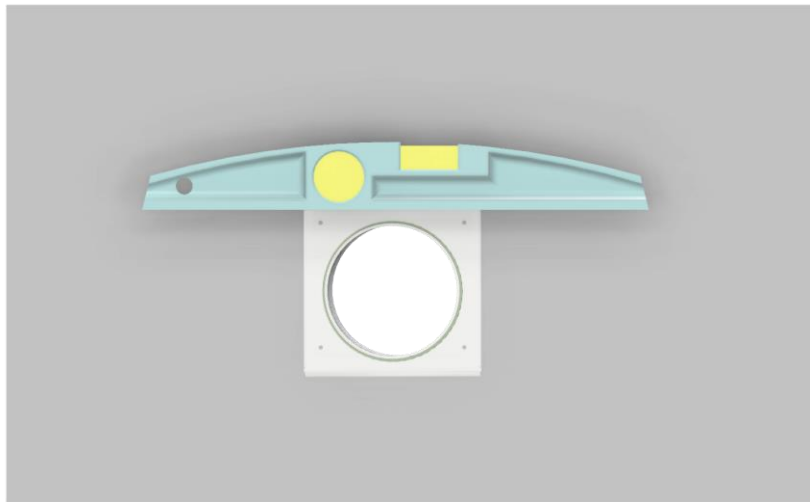


**9. Um Verschmutzungen** innerhalb des Lüfters zu vermeiden, ist eine Schutzabdeckung während der gesamten Bauphase anzubringen (z.B. SEVi Putzdeckel).

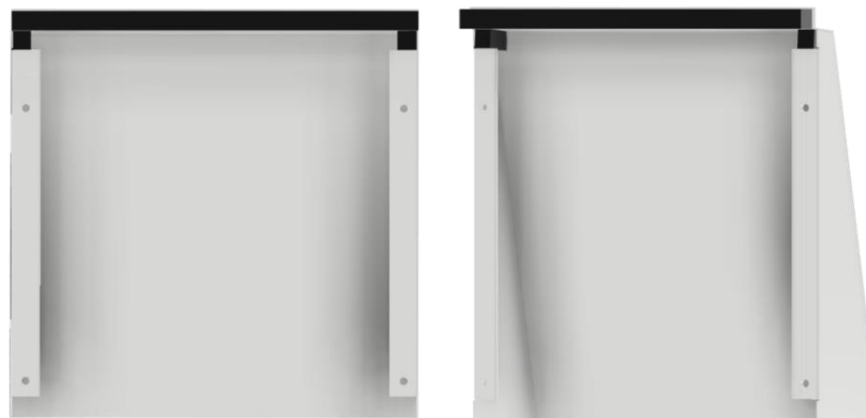


**10. Anbringen des Quellbandes** auf der Rückseite des Unterteils der Wetterschutzhaube (Ausgleich zwischen Wand und Unterteil). Im Unteren Bereich ist mittig ein Abstand von ca. 60 mm freizulassen. Das innere und das äußere Quellband dürfen sich in diesem Bereich nicht berühren!

Der **Überstand des Rohres** von 5 mm muss über dem Außenputz gegeben sein.

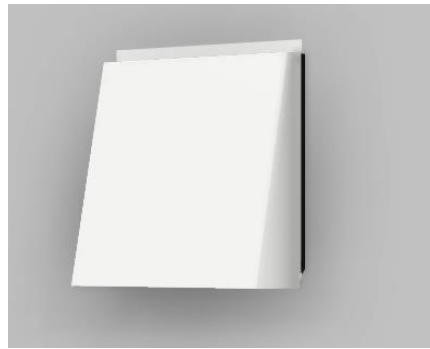


**11. Waagrechtes Anbringen** des Unterteils an der Fassade (Abtropfkante nach unten außen). Dazu das Unterteil auf das überstehende Fixrohr setzen, mit Wasserwaage ausrichten, Bohrungen anzeichnen und mit den Wandaufbau geeigneten Dübeln und Schrauben befestigen.



**12. Anbringen des Quellbandes** auf der Rückseite des Oberteils (Haube) und in den Ecken (je etwa 1 cm lange Streifen).

Die optionale Schalldämmung der Wetterschutzhaube wird – sofern nicht werksseitig bereits vorbereitet – in die Innenseite der Haube zentral eingeklebt.

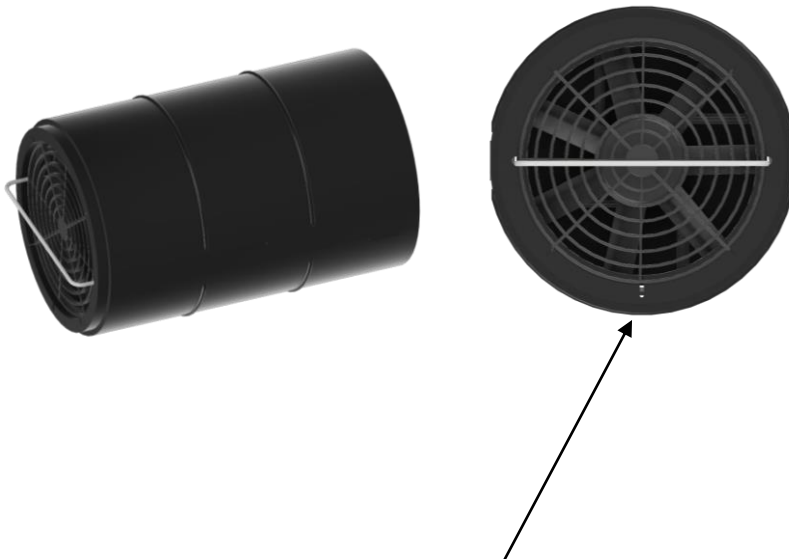


**13. Aufschieben der Haube** von oben auf das Unterteil. Bei Bedarf kann nach der Montage der Wetterschutzhaube der Anschluss zur Wand oben und an den Seiten zusätzlich mit einer dauerelastischen Dichtungsmasse abgedichtet werden.

**! Hinweis:**

Die Edelstahl- Wetterschutzhaube schützt das Lüftungssystem gegen das direkte Eindringen von Niederschlag bzw. Regen. Für den Einsatz bei erhöhten Anforderungen, wie zum Beispiel salzhaltige Luft, chlorhaltige Luft oder Flugrost sind zusätzliche Maßnahmen erforderlich!

**Bei hochgedämmten Außenfassaden ist auf ausreichend Schutz vor Algenbildung zu achten!**



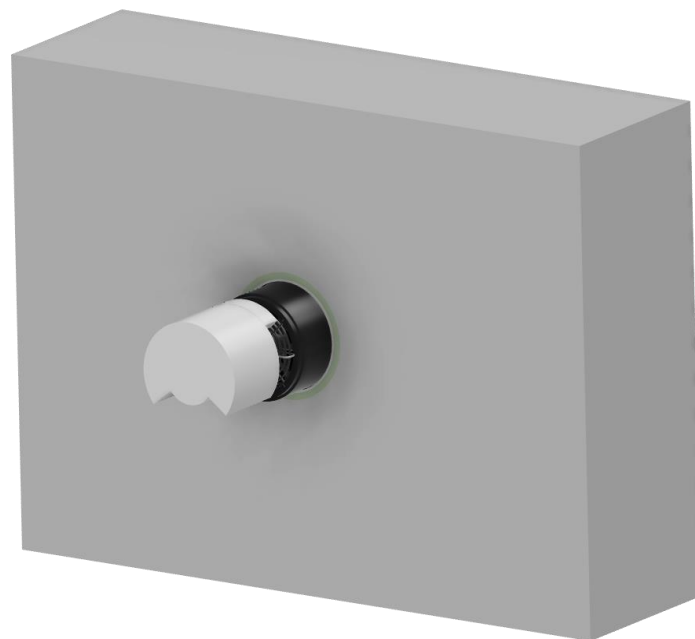
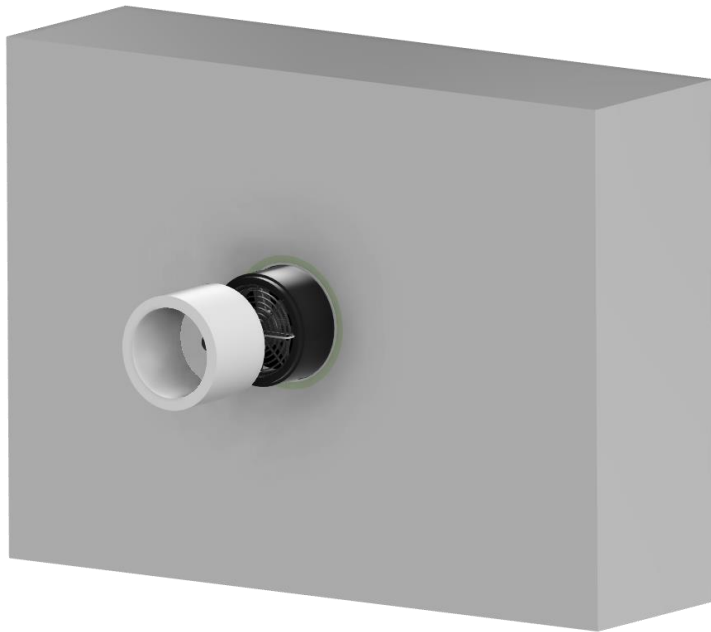
**Kondensatablauf**

**14. Einschub des Lüfterantriebs** mit der Keramik zur Wandaußenseite bis kurz vor Rohrende!

**! Hinweis:** Der Lüfter soll nicht aus dem Rohr hinausragen!

Bei schalldämmten Lüftereinschüben ist das Ende mit dem schalldämmenden Schaumstoff vorsichtig in das Fixrohr einzuführen. Die **optional erhältlichen Schalldämmelemente** für das Innenrohr des SEVi 160 PLUS oder andere Schalldämmeinsätze werden nach dem Einschub des Lüfterantriebes im Fixrohr platziert.

**! Wichtig:** Der Kondensatablauf (erkennbar an den Ventilatorkabeln) muss sich auf **Position 6 Uhr** befinden!



**15. Montage der Schalldämmeinsätze,** nachdem der Lüftereinschub im Fixrohr platziert wurde, werden die zusätzlichen Schalldämmelemente eingesetzt.

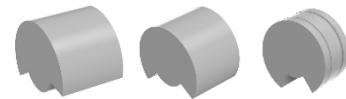
Je nach Gesamtrohrlänge werden ein oder mehrere Schalldämmelemente platziert.



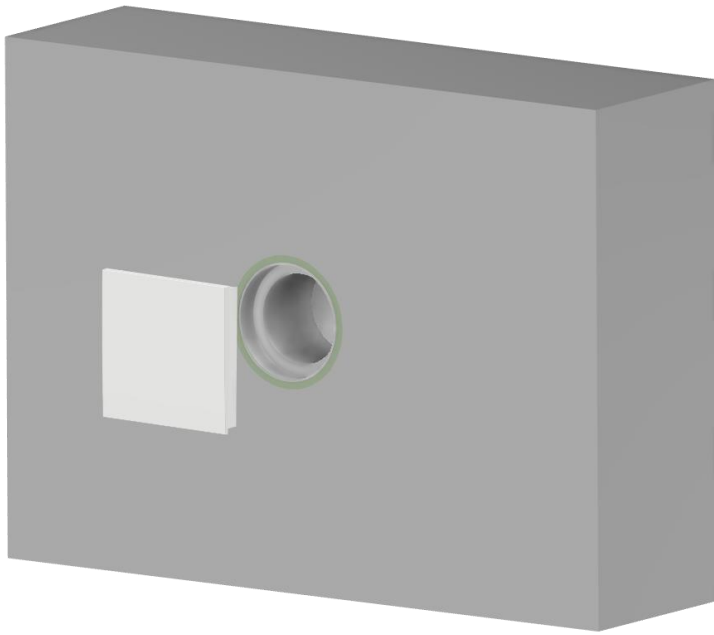
**Wichtig:**

Der Einsatz mit dem Abstandselement (nicht bei Standard Schallmatten vorhanden) muss zuerst eingesetzt werden (Abstandselement Richtung Lüfter. -> Durch das Abstandselement wird der 30 mm Abstand zwischen Lüftereinschub und Schalldämmelement realisiert.).

Die Öffnung der Schalldämmelemente für erhöhten Schallschutz befindet sich unten!



Die Schalldämmelemente sind so in der Länge anzupassen, dass raumseitig **20 mm frei** bleiben, damit die Innenblende im Fixrohr platziert werden kann.



**16. Montieren der Innenblende:**  
Schieben Sie die Innenblende mit dem Flansch der Innenblende in das Fixrohr.

Bei Bedarf kann das Unterteil mit der Wand verschraubt werden. Dazu befinden sich auf der Rückseite vier vorbereitete Bohrungen, die durchstoßen oder aufgebohrt werden können.

Nach der Montage des Unterteiles wird das Oberteil einfach aufgeschoben.

**Die Öffnung der Innenblende sollte im Idealfall nach oben zeigen** (Vermeidung von Zuglufterscheinungen). Ist dies wegen den Gegebenheiten der Einbausituation nicht möglich, kann die Innenblende (komplett) auch nach rechts, links oder unten gedreht werden.

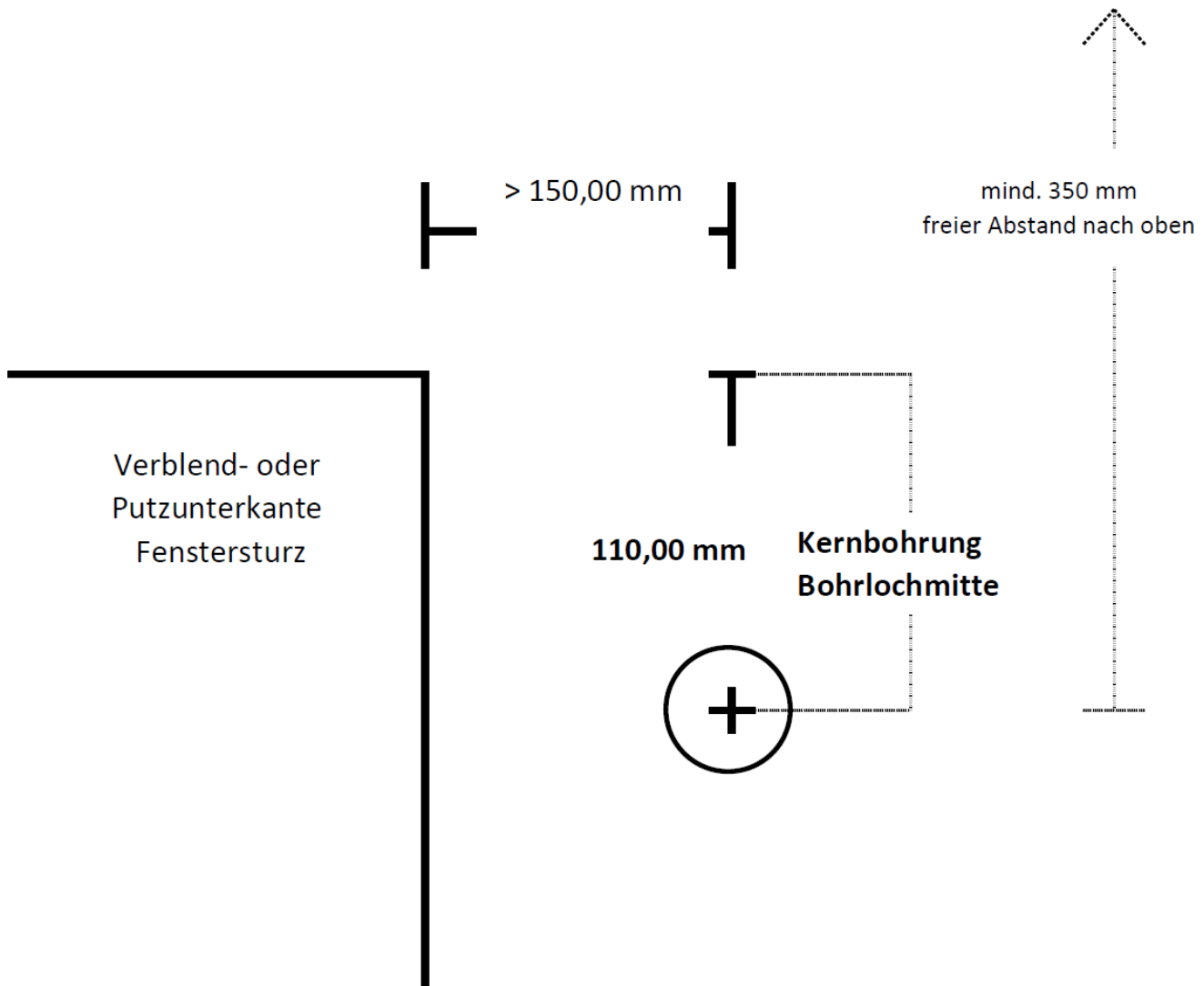
**!** Bei der Verwendung der optional erhältlichen Glasinnenblende muss das Unterteil an der Wand verschraubt werden!

### 3. Positionierungshilfen

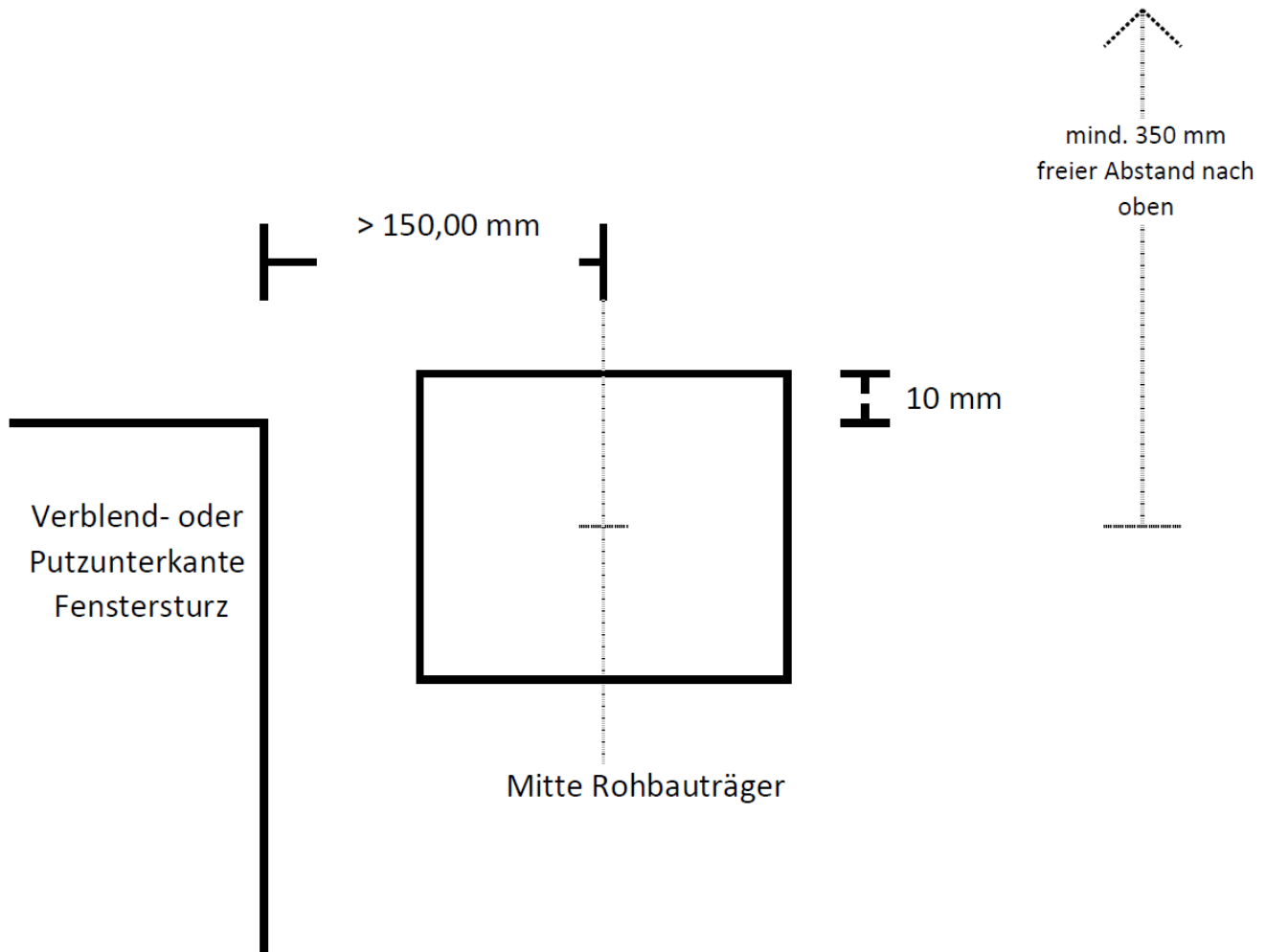
#### Mindestabstand zu angrenzenden Objekten (Fenster, Türen, etc..)

Prüfen Sie die Einhaltung der Mindestabstände auf beiden Seiten der Wand! Sollten Sie sich unsicher sein mit den Abständen, so setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Durch die große **Auswahl an Innen- und Außenabschlüssen** können wir für fast jede Problemstellung eine Lösung finden.

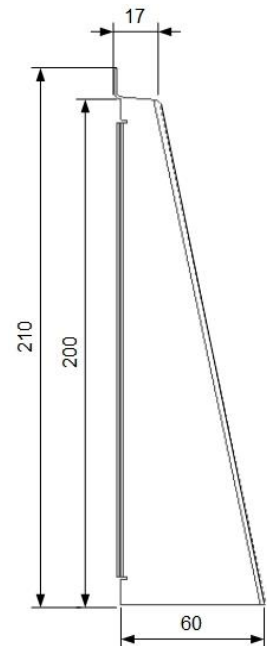
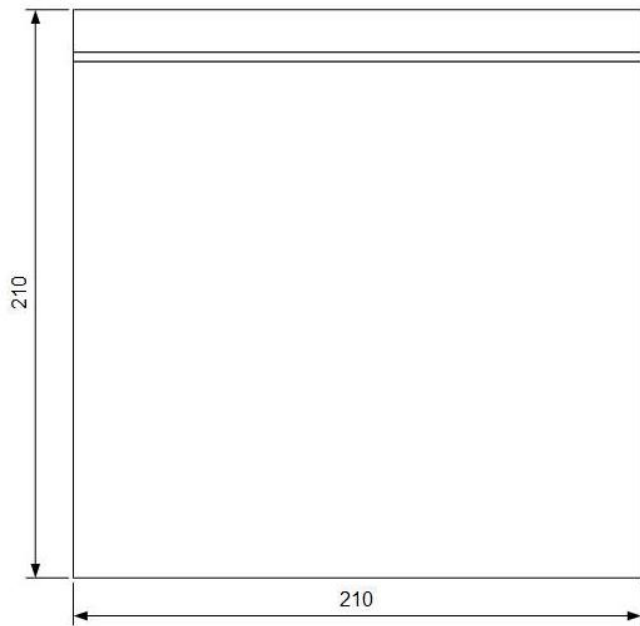
#### Kernbohrung



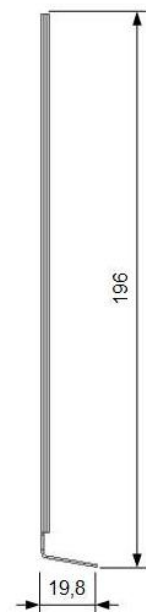
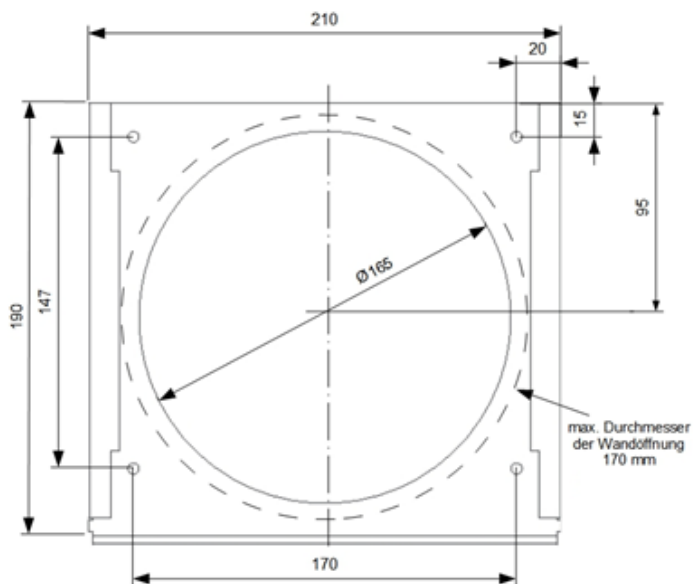
## Rohbauträger



## Bemaßung Wetterschutzhaube - Oberteil

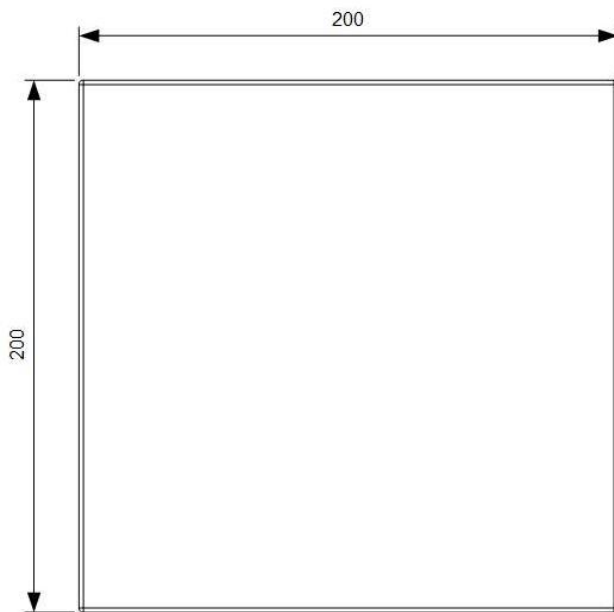


## Bemaßung Wetterschutzhaube - Unterteil

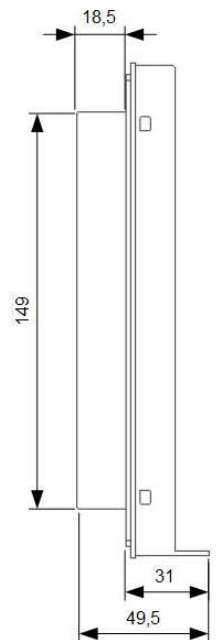
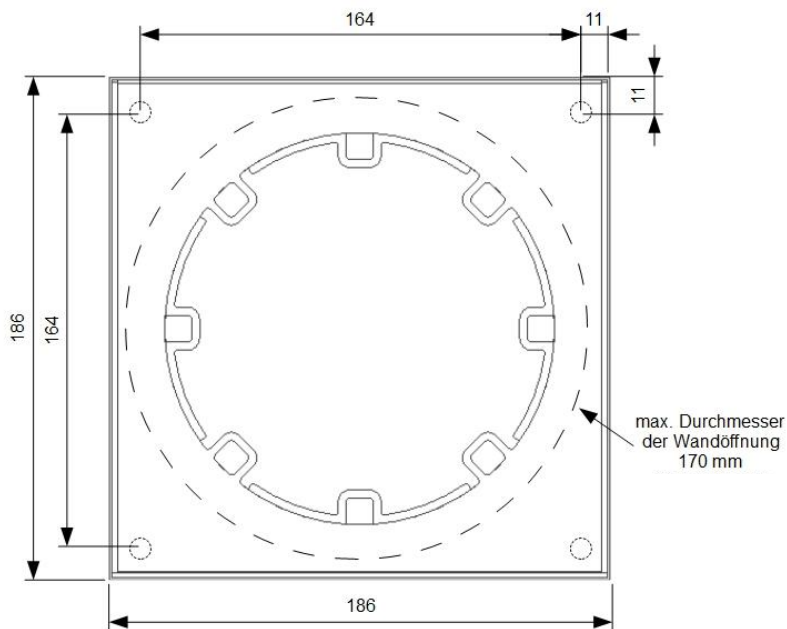


## Bemaßung Innenblende

### - Oberteil



### - Unterteil



## EG – Konformitätserklärung

Die Firma

**SEVentilation GmbH**  
E.-Thälmann-Str.12-14  
07768 Kahla

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass die Produkte:

Typ: **SEVi 200 / SEVi 200U / SEVi 200L / SEVi 160 / SEVi 160ULF / SEVi 160DUO / SEVi 160U / SEVi 160L / SEVi 160R / SEVi 160CE / SEVi 160RO / SEVi 160ALD / A160**  
(Dezentrale Lüftungsgeräte mit und ohne Wärmerückgewinnung)

auf die sich diese Erklärung bezieht, mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmen:

EN 55014 -1; 2006

EN 55014 -2; 1997, +A1; 2001

EN 61000-6-1, 2007; Fachgrundnorm EMV - Störfestigkeit

EN 61000-6-3, 2007; Fachgrundnorm EMV – Störaussendung

EN 61000-3-2, 12.2001; Niederfrequente Netzurückwirkung

EN 61000-3-3, 1.1998

EN 60335-1, EN 60335-2-65; (Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnlicher Zwecke)

gemäß den Bestimmungen der Richtlinie 2004/108/EG bzw. (EMVG 2008), der Richtlinie 2006/95/EG (Niederspannungsrichtlinie) und der Richtlinie RoHS 2002/95/EG.

Die dezentralen Lüftungsgeräte: „**SEVi 200 / SEVi 200U / SEVi 200L / SEVi 160 / SEVi 160ULF / SEVi 160DUO / SEVi 160U / SEVi 160L / SEVi 160R / SEVi 160CE / SEVi 160RO / SEVi 160ALD / A160**“ mit und ohne Wärmerückgewinnung, dienen der Be- und Entlüftung von Wohnungen / Wohneinheiten.

Kahla, 10.12.2015



Dipl.Wirt.Ing. (FH) Nico Schellenberg

**Technische Änderungen sind dem Hersteller vorbehalten!**